

Dem armen Pfarrer wurde freilich seine Rechtfertigung nicht schwer, aber desto mehr wird sich der Recensent wundern und sich als ein Beispiel der republikanischen Gerechtigkeit bemerken können, daß derselbe demohngeachtet 19 Monate lang zu Metz in Gefangenschaft schmachten mußte.

Wegen der Plünderung des Carlsbergs gibt mir der Recensent einen Irrthum Schuld: solcher soll bei dem ersten Besuch der Franzosen nicht rein ausgeplündert worden sein. Ich habe den Ausdruck: rein ausgeplündert nicht gebraucht. Daß aber bei diesem ersten Besuch geplündert worden ist, ist reine Wahrheit. Viele hundert Wagen mit Gewehr und Möbeln gingen durch Saarbrücken; da ein anderer Transport durch Saargemünd gegangen war, da wir in Saarbrücken Ofen, Fenster, Thüren und andere Sachen, die des Transports nicht werth waren, sogar ausgestopfte Thiere, unter andern ein Zebra, ein ungeheures wildes Schwein, einen Bären u. s. w. erblickten und die Franzosen damals noch nicht auf die Sammlungen von Kunstwerken und Merkwürdigkeiten aus dem Naturreich dachten, es auch wohl natürlich war, daß sie nicht das Beste stehen lassen und das Schlechtere nehmen würden, so würde auch der Ausdruck: rein ausgeplündert sich entschuldigen lassen.

Daß die Gebäude auf dem Carlsberg von den Bauern in der umliegenden Gegend verstorét worden sind, kann wohl sein. Sind doch auch die Saarbrücker Einwohner durch ein förmliches Decret der Repräsentanten aufgefordert und autorisirt worden die fürstlichen Gebäude, die zum Theil dem Feuer entgangen waren, auszubrechen und zu ruiniren, und ich erinnere mich gehört zu haben, daß zu diesem edlen Endzweck an den herzoglichen Gebäuden alle männlichen über 10 Jahr alten Zweibrücker Unterthanen in der Nähe des Carlsbergs auf Befehl der Franzosen hätten arbeiten müssen. Ich kann also diesen Irrthum nicht einräumen; dagegen will ich einen andern freiwillig verbessern.

General Landremont hat nicht, wie ich früher erzählet habe, dem Fürsten die Waffen seiner Soldaten abgefordert, sondern der Fürst hat ihm solche freiwillig abgeliefert um nicht den Verschuldigungen, welche man dem Herzog von Zweibrücken gemacht